



BURG HAINBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Saalekreis](#) | [Schkopau, OT Ermlitz-Rübsen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

| | |
|--------------------|---|
| Lage | Ca. 50 m südlich von Rübsen, am nördlichen Deich der Weißen Elster. (Rübsener Weg, 06258 Schkopau OT Rübsen) |
| Nutzung | Weidefläche, Baumgruppe |
| Bau/Zustand | Der Burghügel im Uferbereich der Weißen Elster ist noch 2 m hoch und hat einen Durchmesser von 12 m. Im 20. Jahrhundert war noch ein Graben um die Anlage erkennbar. Im Zuge der Verlegung und Begradigung der Weißen Elster, wurde das Gelände stark verändert. |
| Typologie | Niederungsburg - Wasserburg - Turmhügelburg - Burgstall |
| Sehenswert | ⇒ Elster-Luppe Aue |
| Bewertung | k.A. |

Informationen für Besucher

| | |
|--|--|
| | Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°23'11.9" N, 12°10'14.4" E Höhe: 93 m ü. NN |
| | Topografische Karte/n nicht verfügbar |
| | Kontaktdaten k.A. |
| | Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A. |
| | Anfahrt mit dem PKW A 9 bis zur Abfahrt Großkugel, dann der B 6 Richtung Halle bis Großkugel folgen, dort Richtung Röglitz abbiegen und bis Weißmar fahren, dort auf die L 170 Richtung Oberthau bis Ermlitz, hinter Ermlitz nach Rübsen abbiegen. Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort. |
| | Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A. |
| | Wanderung zur Burg k.A. |



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



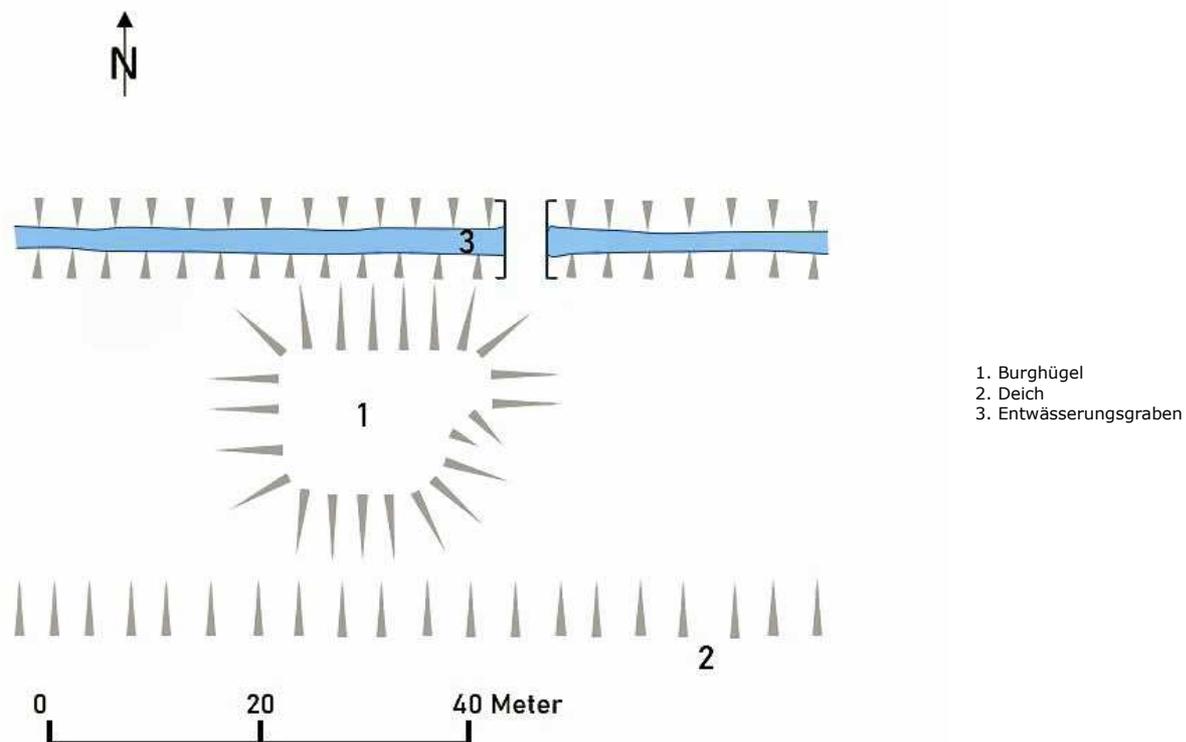
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: gezeichnet von T. Frommann, 2021

Historie

Die Burg wird 1267 als "villa Ribsín" erstmals erwähnt.

Keramikfunde stammen von slawischer Keramik aus dem 13. und 14. Jahrhundert.

Weiter Informationen liegen zu der kleinen Anlage nicht vor.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 248, Nr. 319

Rudolph, Armin - Mittelalterliche Herrnsitze in der Elster-Luppe-Aue. In: Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt. Heft 29. | Halle (Saale), 2020 | S. 308 ff.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[06.02.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.02.2022 [CR]

IMPRESSUM

© 2022



Folgen

557 Follow